

Errata zur 1. Auflage von **Operating Systems / Betriebssysteme – Bilingual Edition / Zweisprachige Ausgabe.**

Erschienen 2020 bei Springer Vieweg. ISBN: 978-3-658-29784-8

**Seite 4, Tabelle 2.1, erste Zeile, mittlere Spalte**

Ersetze  $2^9 = 12$  durch  $2^9 = 512$ .

**Seite 23, 4. und 5. Zeile von Abschnitt 3.4**

Ersetze „Mehrprogrammbetrieb“ durch „Mehrbenutzerbetrieb“.

**Seite 26, 3. und 4. Zeile von unten**

Ersetze „Mehrprogrammbetrieb“ durch „Mehrbenutzerbetrieb“.

**Seite 35, Abbildung 3.10**

Ersetze „Inter Prozess Communication“ durch „Interprocess Communication“.

**Seite 35, Bildunterschrift von Abbildung 3.10**

Ersetze „or“ durch „of“.

**Seite 55, rechte Spalte, Abschnitt 4.4.5, 1. Zeile**

„Festplatten sind pro Bit. . .“

Im Buch fehlt das Wort „sind“.

**Seite 58, Abschnitt 4.4.7**

Ersetze am Anfang des zweiten Aufzählungspunkts „Die Zugriffsverzögerung“ durch „Die durchschnittliche Zugriffsverzögerung“.

**Seite 58, Abschnitt 4.4.7**

Ersetze die Formel durch:

$$\text{Average Rotational Latency Time [ms]} = \frac{1000 \frac{[\text{ms}]}{[\text{sec}]} \times 60 \frac{[\text{sec}]}{[\text{min}]} \times 0.5}{\frac{\text{revolutions}}{[\text{min}]}} = \frac{30,000 \frac{[\text{ms}]}{[\text{min}]}}{\frac{\text{revolutions}}{[\text{min}]}}$$

**Seite 85, 1. bis 4. Zeile von Abschnitt „Organization and Addressing of Memory in Real Mode“ (linke Spalte)**

Ersetze

„Real mode splits the available memory into segments of equal size. The memory address length is 16 bits. Therefore, the size of each segment is 64 bytes ( $= 2^{16} = 65,536$  bytes).“

durch

„Real mode splits the available memory into segments of equal size. the size of each segment is 64 kB.“

**Seite 85, 1. bis 4. Zeile von Abschnitt „Organisation und Adressierung des Speichers im Real Mode“ (rechte Spalte)**

Ersetze

„Im Real Mode wird der verfügbare Speicher in gleich große Segmente unterteilt. Die Speicheradressen sind 16 Bits lang. Jedes Segment ist dementsprechend 64 Bytes ( $= 2^{16} = 65.536$  Bytes) groß.“

durch

„Im Real Mode wird der verfügbare Speicher in gleich große Segmente unterteilt. Jedes Segment ist 64 kB groß.“

**Seite 92, rechte Spalte, 6. Zeile von unten**

Ersetze „... der Grad...“ durch „... den Grad...“.

**Seite 101, rechte Spalte, Abschnitt 5.2.5, 6. Zeile von unten**

„...Speicherschutz mehr bietet ist wegen...“.

Im Buch fehlt das Wort „ist“.

**Seite 108, rechte Spalte, Abschnitt 5.3.5, 2. Zeile**

Ersetze „... bei die Auswahl...“ durch „... bei der Auswahl...“.

**Seite 126, Tabellenüberschrift von Tabelle 6.4**

Ersetze

„Maximum File System Size of FAT32 for Clusters of different Size“.

durch

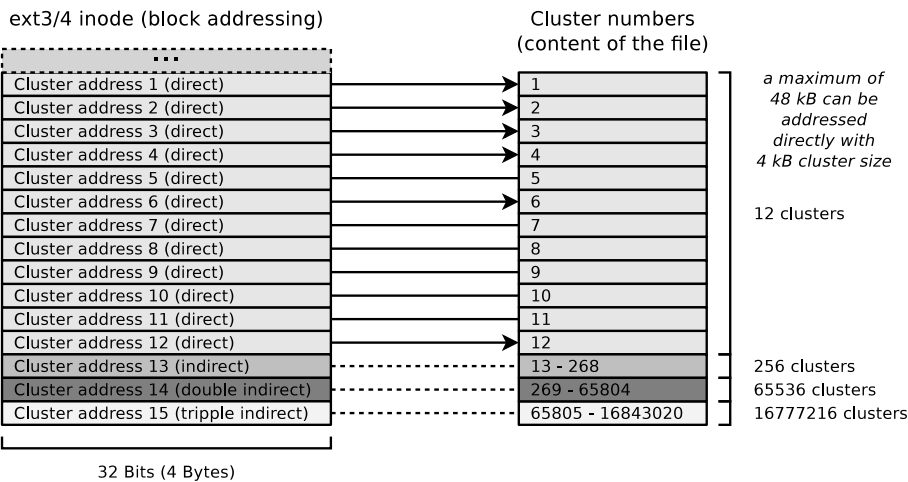
„Default Cluster Size of FAT32 for different Partition Sizes“.

Seite 128, rechte Spalte, 4. und 3. Zeile von unten

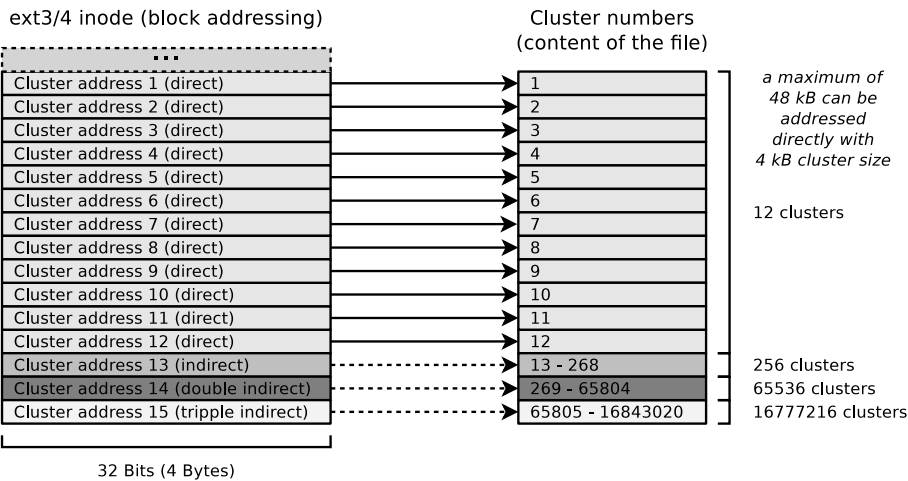
Streiche im Satz „Allerdings ist auch bei diesem Konzept nur die Konsistenz der Metadaten ~~ist~~ garantiert.“ das hier durchgestrichene Wort.

Seite 130, Abbildung 6.8

In der Abbildung im Buch fehlen einige Pfeilspitzen.



In der folgenden Abbildung sind die Pfeilspitzen komplett.



Seite 131, linke Spalte, 8. Zeile

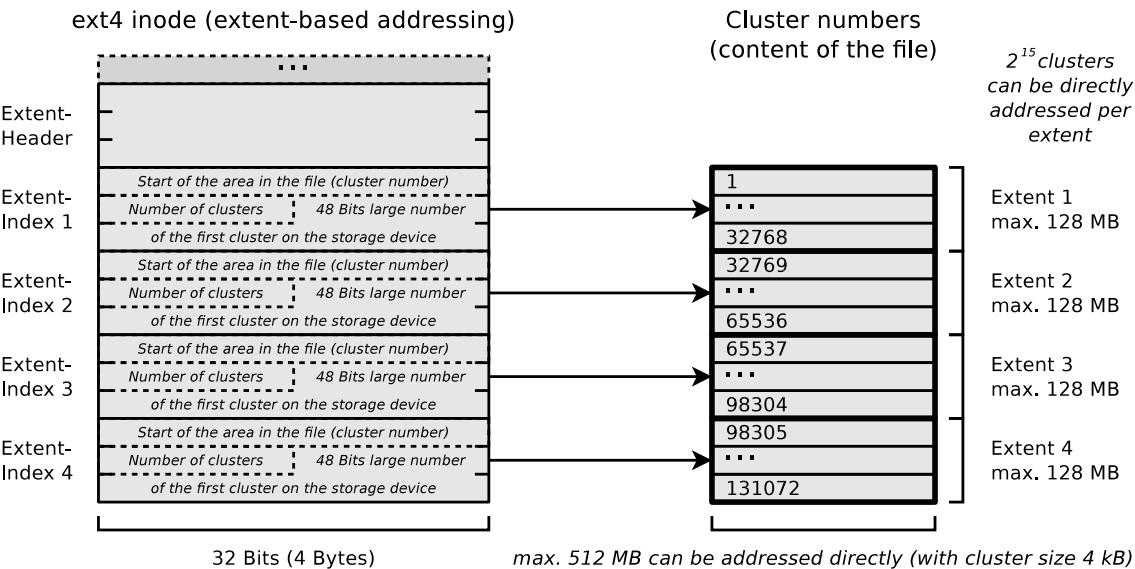
Ersetze „Figure 6.8“ durch „Figure 6.10“.

Seite 131, rechte Spalte, 10. Zeile

Ersetze „Abbildung 6.8“ durch „Abbildung 6.10“.

Seite 131, Abbildung 6.10

Die Beschriftung im Inode ist nicht korrekt und im Wort „addressing“ über dem Inode fehlt das „n“.



Seite 133, Tabellenüberschrift von Tabelle 6.5

Ersetze

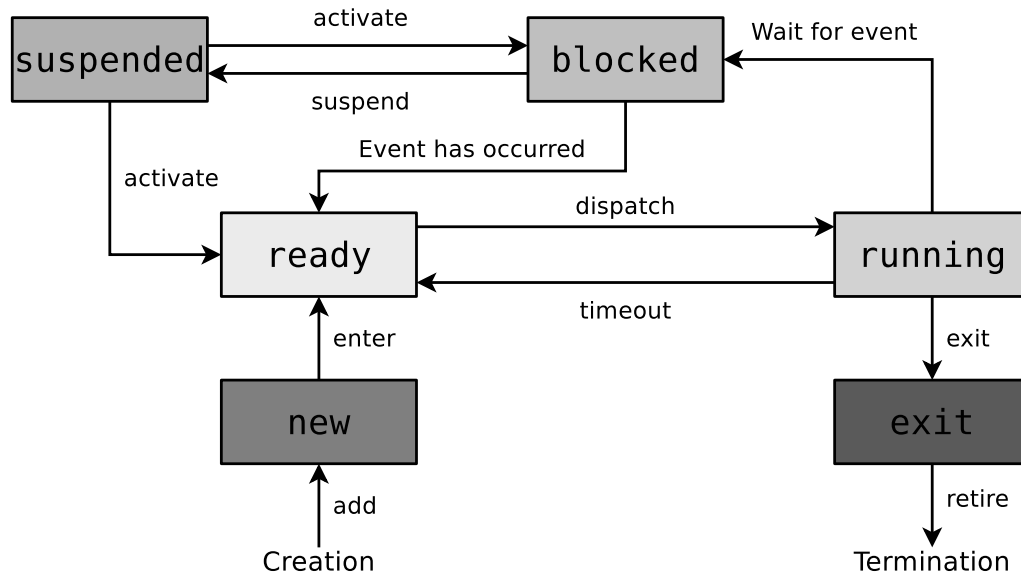
„Maximum File System Size of NTFS for Clusters of different Size“.

durch

„Default Cluster Size of NTFS for different Partition Sizes“.

**Seite 152, Abbildung 8.8**

Im 6-Zustands-Prozessmodell in Abbildung 8.8 fehlt ein Prozessübergang **activate** von Prozesszustand **suspended** zu Prozesszustand **blocked**.

**Seite 155, linke Spalte, 4. Zeile des 2. Abschnitts**

Streiche „... and constants“.

**Seite 155, rechte Spalte, 4. und 5. Zeile des 2. Abschnitts**

Streiche „... und Konstanten“.

**Seite 164, rechte Spalte, vorletzte Zeile**

Ersetze „... von der eine...“ durch „... von denen eine...“.

**Seite 186, Abbildung 9.8**

Unterhalb der Operation **unlock(s)** ist „process“ zwei mal falsch geschrieben als „prozess“.

**Seite 202, 2. Zeile des dritten Absatzes**

Ersetze „Konversion“ durch „Konvertierung“.

*Der Begriff „Konversion“ wird in vielen Bereichen (u.a. Religion, Stadtentwicklung und Konversion) verwendet, aber in der Informatik und ganz besonders im Kontext verschiedener Stellenwertsystem ist „Konvertierung“ der korrekte Fachbegriff.*

**Seite 202, vorletzter Absatz**

Ersetze „Konversion“ durch „Konvertierung“.

**Seite 209, Listing 9.4, Zeile 11 im Quellcode**

Eine ausführliche Erklärung zu `mkfifo` und den Zugriffsrechten wäre an der Stelle im Buch sinnvoll gewesen, da auf den ersten Blick die Zugriffsrechte der benannten Pipe nicht zum Quellcode passen.

In Listing 9.4 wird mit `mkfifo` eine benannte Pipe `testfifo` angelegt. Als Zugriffsrechte sind `0666` definiert. Die führende 0 kann hier ignoriert werden. Sie ist ein Platzhalter für das sogenannte Sticky-Bit, das Setgid Bit und das Setuid Bit. Diese erweiterten Dateirechte kommen eher selten zum Einsatz und spielen im Kontext von Listing 9.4 keine Rolle. Die Bedeutung der führenden Null bei der Oktalnotation mit vier Ziffern kann also hier ignoriert werden.

Die Zugriffsrechte der resultierende Pipe sind auf Seite 209 in der symbolischen Notation mit `rw-r--r--` angegeben, was in Oktalnotation `644` entspricht. Auf Ubuntu-basierten Systemen wird das Ergebnis hingegen in der symbolischen Notation `rw-rw-r--` sein, was in Oktalnotation `664` entspricht. Auch ganz andere Ergebnisse sind je nach verwendetem Betriebssystem und vorgenommenen Einstellungen möglich.

Der Grund dafür ist, dass auf dem System die mit `umask` („Dateierzeugungsmaske“) gesetzten Zugriffsrechte entfernt („maskiert“) werden. Die Standardeinstellung von `umask` hängt vom verwendeten Betriebssystem ab und kann vom Systemadministrator verändert werden. Die `umask`-Standardwerte der Linux-Distributionen Debian und Ubuntu sind z.B. `0022` bzw. `0002`.

Die aktuell eingestellte Dateierzeugungsmaske kann durch einen Aufruf des Kommandos `umask` ohne Parameter in der Kommandozeile ausgegeben werden:

```
$ umask
0022
```

Hat `umask` den Wert `0022` sind die Zugriffsrechte der benannte Pipe aus Listing 9.6 `rw-r--r--`. Die Berechnung ist wie folgt:

Definierte Zugriffsrechte in <code>mkfifo</code> in Listing 9.6:	<code>rw-rw-rw-</code>	(666)
Abzug durch <code>umask</code> auf einem System mit Debian-Linux:	<code>----w--w-</code>	(022)
Ergebnis (Zugriffsrechte der benannten Pipe):	<code>rw-r--r--</code>	(644)

Auf einem System, bei dem `umask` den Wert `0002` hat, sind die Zugriffsrechte der benannten Pipe dementsprechend `rw-rw-r--`.

Weitere Informationen zum Thema `umask` und Zugriffsrechte sind u.a. hier zu finden:

- <https://wiki.ubuntuusers.de/umask/>
- [https://www.debian.org/doc/manuals/debian-reference/ch01.en.html#\\_control\\_of\\_permissions\\_for\\_newly\\_created\\_files\\_umask](https://www.debian.org/doc/manuals/debian-reference/ch01.en.html#_control_of_permissions_for_newly_created_files_umask)

**Seite 211, letzter Absatz**

Ersetze

„Das Kommando `lsuf` gibt in einem Linux-Betriebssystem eine Liste aller existierenden und von mindestens einem Prozess verwendeten benannten Pipes aus.“

durch

„Das Kommando `lsuf` gibt in einem Linux-Betriebssystem eine Liste aller aktuell offenen Dateien, also auch die existierenden benannten Pipes aus.“

**Seite 234, letzte Zeile des ersten Absatzes (linke Spalte)**

Ersetze „ring 1“ durch „ring 0“.

**Seite 234, vorletzte Zeile des ersten Absatzes (rechte Spalte)**

Ersetze „Ring 1“ durch „Ring 0“.

**Seite 244, Glossar, linke Spalte, Eintrag von Data Segment 3. Zeile**

Streiche „... and constants“.

**Seite 244, Glossar, rechte Spalte, Eintrag von Datensegment, 2. und 3. Zeile**

Streiche „... und Konstanten“.